

313385-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung für Technische Anlagen im Außenbereich für die Sanierung des Schwimmer- und Springerbeckens im Freibad „Mein Bachei“, Bad Reichenhall

OJ S 93/2025 15/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bad Reichenhall KU

E-Mail: info@stadtwerke-bad-reichenhall.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung für Technische Anlagen im Außenbereich für die Sanierung des Schwimmer- und Springerbeckens im Freibad „Mein Bachei“, Bad Reichenhall

Beschreibung: Seit 01. Januar 2017 hat das Stadtwerke Bad Reichenhall KU den Betrieb des öffentlichen Freibades „Mein Bachei“ -Alpinbad Schwarzbach- übernommen. Das Stadtwerke Bad Reichenhall KU plant nun die Sanierung des Schwimmer- und Springerbeckens im Freibad „Mein Bachei“ in Bad Reichenhall. Für das Sanierungsvorhaben soll ein Förderantrag zum „Sonderförderprogramm zur Sanierung kommunaler Schwimmbäder in Bayern“ gestellt werden. Im Rahmen der Sanierung sind die folgende Maßnahmen geplant: a) Beide Becken werden mit Edelstahl ausgekleidet werden. b) Die zu sanierende, bisher zusammenhängende Wasserfläche von Schwimmer- und Springerbereich wird in zwei separate Becken (Schwimmerbereich und Springerbereich) aufgeteilt. c) Im Schwimmerbecken wird die neue Überlaufrinne auf den „bestehenden Beckenkopf“ aufgesetzt, sodass der zukünftige Wasserspiegel ca. 45 cm über dem Beckenumgangsniveau liegt. Im Bereich des Springerbeckens wird der wasserseitige Rinnenschenkel beseitigt, sodass die neue Überlaufrinne hier Platz findet. Der Wasserspiegel verbleibt auf dem gegenwärtigen Niveau. Außerdem benötigt das Springerbecken aufgrund der Wassertiefe ein horizontales Einstromsystem über den Wandbereich. Das Schwimmerbecken erhält eine Vertikaldurchstömung über Bodenkanäle. d) Mit den Becken werden die im Beckenbereich verlegten Grundleitungen, Drainagen, Badewasserleitungen aus PVC, Stahl, Guss und Beton erneuert, ebenso wie die Schächte. Die Erneuerung der Badewasserleitungen erfolgt zwischen dem bestehenden Schwallwasserbehälter und Becken. e) Die neuen Edelstahlbecken werden in die vorhandenen Wasserflächen eingebaut. Dazu müssen lose Fliesen bzw. Fliesen der Beckenköpfe beseitigt werden, um einen ebenen Abgleich zum Aufbau der Edelstahlbecken herzustellen. f) Beide Becken sind an die bestehende Technikzentrale anzuschließen. g) Darüber hinaus ist eine neue Springeranlage geplant, sowie dass die bestehende Kletterwand versetzt wird. Der zukünftige AN hat die Sanierung der Schwimmer- und des Springerbeckens wie hier sowie in den Ziffern 1.2. und 1.3 des

Vertragsentwurfs (Vergabeunterlage E. – E.1.) und in der Maßnahmenbeschreibung (Vergabeunterlage E - E.2) dargestellt, zu planen. Der AN wird zudem in Bezug auf folgende Maßnahmen mit der Objektplanung im Leistungsbild Freianlagen gem. § 39 HOAI beauftragt: Kostengruppe 510 (511): Planung der neuen Grundleitungen (Einschließlich Beseitigung der alten Grundleitungen) für die Schwimmbecken und Kostengruppe 520 (525): Planung der notwendigen Drainagen Umfasst ist die Planung und Ausschreibung aller notwendigen Leistungen, die zur Erstellung einer funktionierenden Verbindung der Schwimmbecken zur Technikzentrale notwendig sind. Die Planung der Freianlagen (Pflasterung, Vegetationsflächen, Duschen etc.) im Übrigen ist nicht Gegenstand dieses Vertrags und wird gesondert vergeben. Zu den Inhalten der Leistungen siehe Ziffer 5.1 dieser Bekanntmachung. Kennung des Verfahrens: e007c675-b3b8-4b4d-af3c-e172efeb30d5

Interne Kennung: E48594833

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71325000 Planung von Fundamenten, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Reichenhall

Postleitzahl: 83435

Land, Gliederung (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang der Bewerbungsunterlagen liegt beim Bewerber. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Teilnahmeanträge sind zwingend über die Funktion „Teilnahmeantrag abgeben“ des Vergabeportals subreport ELViS zu übermitteln. Auf postalischem Wege sowie per E-Mail, per Telefax oder auch über die Bewerberkommunikation des Vergabeportals übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen dort einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Bitte beachten Sie: Die durch das eForms-Formular vorgegebenen Begriffe zu den Ausschlussgründen sind nicht maßgeblich. Die Frage

eines Ausschlusses von Angeboten richtet sich nach geltendem deutschen Vergaberecht. Bitte beachten Sie zu den vorzulegenden Erklärungen und Unterlagen Ziffer 5.1.9 dieser Bekanntmachung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanungsleistungen der Technische Ausrüstung für Technische Anlagen im Außenbereich für die Sanierung des Schwimmer- und Springerbeckens im Freibad „Mein Bachei“, Bad Reichenhall

Beschreibung: Beschafft werden Planungsleistungen im Leistungsbild technische Ausrüstung für Technischen Anlagen in Außenanlagen gem. §§ 53 Abs. 2, 55 HOAI, Leistungsphasen 1-9, sowie hinsichtlich der zu beplanenden Drainagen und neuen Grundleitungen im Leistungsbild Freianlagen gem. § 39 HOAI, Leistungsphasen 1-9 (zusätzliche Leistung). Maßgeblich für die Kalkulation des Angebots und die zu erbringende Leistung ist das im Vertrag beschriebene Leistungsbild. Soweit der Vertrag auf die HOAI verweist, ist das in der HOAI beschriebene Leistungsbild nicht abschließend. Das vollständige der ausgeschriebenen Leistung zu Grunde liegende Leistungsbild ergibt sich allein aus den Vertragsunterlagen nebst Anlagen (Vergabeunterlage E – E.1. – E.4.) Die Fachplanungsleistungen der Technische Ausrüstung werden stufenweise beauftragt, zunächst die der Stufe 1 (Leistungsphase 1 und 2) gemäß beigefügtem Ingenieurvertrag (Vergabeunterlage E- E.1) Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Leistungsphasen und Leistungsstufen– ganz oder teilweise – zu übertragen. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung dieser Leistungen besteht nicht. Es wird bereits jetzt auf das Folgende hingewiesen: Die Abrechnung der Fachplanungsleistungen der Technische Ausrüstung erfolgt auf der Grundlage einer insgesamt einheitlichen Honorarbezugssumme für alle Anlagen gem. § 56 HOAI. Mit dem Grundhonorar sind alle Erschwernisse des Bauvorhabens, insbesondere - aber nicht nur - der Umbauzuschlag und mitverarbeitete Bausubstanz vollumfänglich abgegolten. Eine gesonderte Vergütung findet nicht statt. Die beauftragten Leistungen der Objektplanung Freianlagen gem. Ziffer 3.1.2 werden pauschal vergütet. Mit dem Pauschalhonorar sind alle Erschwernisse des Bauvorhabens, insbesondere - aber nicht nur - der Umbauzuschlag und mitverarbeitete Bausubstanz vollumfänglich abgegolten. Eine gesonderte Vergütung findet nicht statt.
Interne Kennung: E48594833

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71325000 Planung von Fundamenten, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Stufenweise Beauftragung der Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung, Ingenieurvertrag (Vergabeunterlage E-E.1.); 2. Besondere und Zusätzliche Leistungen gem. Ingenieurvertrag (Vergabeunterlage E-E.1.); 3. Besondere Leistungen (optional) gem. Ingenieurvertrag (Vergabeunterlage E-E.1.)

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Reichenhall
Postleitzahl: 83435
Land, Gliederung (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 20/05/2027

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden

Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: A) Basisinformation zum Unternehmen

des Bewerbers (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. zu den an der

Bewerbergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr,

Kontaktdaten, Leistungsanteil) (soweit zutreffend) (Formblatt C.1.); B) Eigenerklärung des

Bewerbers, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19

MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw.

Eigenerklärung für ausländische Bewerber, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach

den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c

AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind (Formblatt C.2.);

C) Eigenerklärung (soweit erforderlich) der Bewerbergemeinschaftsmitglieder zur

gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbergemeinschaft

vertritt einschließlich Nachweis der Vertretungsmacht (Formblatt C.3.). Bei

Bewerbergemeinschaften sind die gem. Ziffer 5.1.9 Buchstabe A bis G der

Auftragsbekanntmachung geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied

gesondert zu erbringen D) Im Fall einer Eignungsleihe (soweit zutreffend): Eigenerklärung zur

Eignungsleihe, einschließlich Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers/sonstigen

Dritten. Im Falle der Eignungsleihe (= Inanspruchnahme der Fachkunde oder

Leistungsfähigkeit eines Unterauftragnehmers oder sonstigen Dritten) hat der Bewerber eine

verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die

Mittel zur Verfügung stehen werden bzw. dass der Dritte die Leistung ausführen wird (§ 47

Abs. 1 VgV) sowie eine Erklärung der gemeinsamen Haftung des Bewerbers und des anderen

Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe

(Formblatt C.4.). Jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bewerber, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind (Formblatt C.2.); b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. (Verwendung des entsprechenden Formblatts (soweit vorhanden) je nachdem, welche Eignung in Anspruch genommen werden soll). Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bewerber das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bewerbers und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: E) Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Versicherungsfall i. H. v. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie von 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Formblatt C.5.). Ein Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung gem. § 45 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 VgV bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen;

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: F) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren (Formblatt C.6.)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: G) Fachliche Qualifikationen des Teilnehmers: Liste der wesentlichen in den letzten zehn (10) Jahren (seit 2014) erbrachten Leistungen betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) unter Angabe von Leistungszeit, Auftragsgegenstand, Leistungsumfang (beauftragte Leistungsphasen und Projektvolumen) sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers (eine Bescheinigung des Auftraggebers über erbrachte Leistungen ist hier nicht erforderlich). Diese Liste der Referenzen dient der Prüfung der fachlichen Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV) (Formblatt C.7.)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: H) Objektive Kriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis vorzulegen: A. Es werden (soweit vorhanden) mindestens 3, maximal 5 Bewerber zum Verhandlungsverfahren aufgefordert. B. Auswahlkriterium ist die fachliche Qualifikation des Bewerbers. 1. Für die Auswahl der Bewerber gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 4, 51 VgV sind vom Bewerber drei (3) Referenzprojekte über vergleichbare Leistungen betreffend die Planung von Schwimmbecken [hiervon ein (1) Referenzprojekt betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Neubau oder Sanierung) für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts bzw. für einen Auftraggeber, der anderweitig zur Anwendung von Vergaberecht verpflichtet ist, ein (1) Referenzprojekt betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Sanierung) für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts bzw. für einen Auftraggeber, der anderweitig zur Anwendung von Vergaberecht verpflichtet ist und ein (1) Referenzprojekt betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Neubau oder Sanierung)] in den letzten zehn (10) Jahren (Inbetriebnahme des Vorhabens nicht älter als 2014) unter Angabe des Auftragsgegenstandes (Art der Maßnahme, Leistungsumfang (beauftragte Leistungsphasen (LPH) sowie Projektvolumen), Ausführungszeitraum [Projektbeginn (Monat/Jahr), Projektende (Monat/Jahr)], Stand der Auftragsausführung), des Projektvolumens (Kosten der Baukonstruktion des Schwimmbeckens einschließlich Kosten für die weiteren Technischen Anlagen nach DIN 276 unter Angabe der betroffenen Kostengruppen) sowie der vollständigen Adresse und Kontaktdaten des Auftraggebers einschließlich der Kontaktdaten des zuständigen Ansprechpartners (insbesondere Name, Telefonnummer und E-Mail- Adresse) vorzulegen. Definition „Schwimmbecken“: Im Rahmen der Wertung werden als Schwimmbecken sogenannte Schwimmerbecken, Springerbecken und Nichtschwimmerbecken als Schwimmbecken im Sinne der Referenzanforderung zugelassen.. Bitte verwenden Sie für die Angaben der zu wertenden Referenzen das Formblatt C.9. Die hier abgefragten Referenzen dienen der differenzierenden Wertung der beruflichen Leistungsfähigkeit. Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird hingewiesen. 2. Gewichtung der Auswahlkriterien: Insgesamt können maximal 30,00 Punkte erreicht werden. Die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bewertet werden max. drei (3) vergleichbare Referenzprojekte, hiervon (a) ein (1) Referenzprojekt betreffend die betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Neubau oder Sanierung) für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts bzw. für einen Auftraggeber, der anderweitig zur Anwendung von Vergaberecht verpflichtet ist: - Projektvolumen (Kosten der Baukonstruktion des Schwimmbeckens einschließlich Kosten für die weiteren Technischen Anlagen sowie etwaiger weiterer Planungskosten für die Herstellung von Anschlüssen nach DIN 276 unter Angabe der betroffenen Kostengruppen) $\geq$ 800.000,00 EUR (netto): max. 5 Wertungspunkte; - ausgeführter Leistungsumfang - Leistungsphasen 1-9: max. 5 Wertungspunkte. (b) ein (1) Referenzprojekt betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Sanierung) für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts bzw. für einen

Auftraggeber, der anderweitig zur Anwendung von Vergaberecht verpflichtet ist - Projektvolumen (Kosten der Baukonstruktion des Schwimmbeckens einschließlich Kosten für die weiteren Technischen Anlagen sowie etwaiger weiterer Planungskosten für die Herstellung von Anschlüssen nach DIN 276 unter Angabe der betroffenen Kostengruppen) $\geq$ 800.000,00 EUR (netto): max. 5 Wertungspunkte; - ausgeführter Leistungsumfang - Leistungsphasen 1-9: max. 5 Wertungspunkte. Die Maßnahmen der Sanierung sind kurz zu beschreiben. (c) ein (1) Referenzprojekt betreffend die Planung von Schwimmbecken nebst der in dem Becken verbauten Technik sowie der Anschlüsse an die notwendige Technik (Planung der bei mehreren Becken notwendigen zentralen Technik ist nicht notwendig) (Neubau oder Sanierung) - Projektvolumen (Kosten der Baukonstruktion des Schwimmbeckens einschließlich Kosten für die weiteren Technischen Anlagen sowie etwaiger weiterer Planungskosten für die Herstellung von Anschlüssen nach DIN 276 unter Angabe der betroffenen Kostengruppen) $\geq$ 800.000,00 EUR (netto): max. 5 Wertungspunkte; - ausgeführter Leistungsumfang - Leistungsphasen 1-9: max. 5 Wertungspunkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: H) Objektive Kriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden (Fortsetzung) C. Hinweise zur Wertung: a) Je Referenzprojekt können somit max. zehn (10) Punkte, bei max. drei (3) zu wertenden Referenzprojekten max. dreißig (30) Punkte (3 x 10 Punkte) erreicht werden. b) Geringere Projektvolumina oder ein geringerer Leistungsumfang werden bei der Bewertung zur Maximalpunktzahl ins Verhältnis gesetzt, jedoch auf- bzw. abgerundet auf 0,25 Punkte. d) Es werden ausschließlich abgeschlossene Projekte bewertet, nicht abgeschlossene Projekte erhalten keine Punkte. Ein Projekt gilt bei Beauftragung der Leistungsphasen 1-9 als abgeschlossen, wenn die Leistungsphase 8 vollständig abgeschlossen worden ist. Soweit nicht alle Leistungsphasen beauftragt worden sind, gilt ein Projekt als abgeschlossen, wenn der beauftragte Leistungsumfang vollständig erbracht worden ist. d) Fehlen eine oder mehrere Referenzen, so führt dies nicht zu einem Ausschluss des Teilnahmeantrages, sondern zu einer Wertung des fehlenden Bereichs mit 0 Punkten. e) Soweit ein Bewerber eines der angegebenen Referenzprojekte als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) durchgeführt hat und sich nun als Einzelbewerber bewirbt, kann die Referenz nicht vollständig als Referenz des Einzelbewerbers gewertet werden. Vielmehr kann die in ARGE ausgeführte Referenz die Eignung des Einzelbewerbers nur für die Leistungen belegen, die der Bewerber als Mitglied innerhalb der ARGE erbracht hat (Angabe der übernommenen Leistungen in Prozent vgl. Formblatt C.10.). f) Soweit ein Projekt in Bauabschnitten verwirklicht wurde, ist darzustellen, welche Bauabschnitte des Projektes durch den Bewerber ausgeführt wurden. Darüber hinaus ist für jeden Bauabschnitt eines Projektes gesondert eine Beschreibung der ausgeführten Tätigkeiten zu übergeben und es sind Angaben zu den Ausführungszeiten (Beginn [Monat/Jahr] – Ende [Monat/Jahr]), den Projektvolumina der einzelnen Bauabschnitte und über eventuell gesonderte Beauftragung und Abnahme der Bauabschnitte zu machen. Der Auftraggeber muss aufgrund der Angaben in der Lage sein zu entscheiden, ob die Bauabschnitte ein Gesamtprojekt bilden oder jeder Bauabschnitt ein eigenständiges Referenzprojekt darstellt. g) Wird an der maßgeblichen Stelle ein Projekt angegeben, welches nicht für einen originär öffentlichen Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts ausgeführt worden ist, so ist darzustellen, aufgrund welcher anderweitigen Verpflichtung (beispielsweise durch die Angabe der spezifischen Finanzierung, des Förderprogramms oder des Fördermittelgebers) der angegebene Auftraggeber im vorliegenden Projekt zur Anwendung von Vergaberecht verpflichtet war. h) Erzielen mehrere Teilnahmeanträge die gleiche

Punktzahl und stehen damit auf dem gleichen Rang, sind aber weniger Plätze im begrenzten Bewerberkreis, der zur Angebotsabgabe aufgefordert wird, zu vergeben, so erfolgt die Vergabe der Plätze durch Losentscheid.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: I) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Der Bewerber hat nachzuweisen (z.B. durch Vorlage von Ausbildungsnachweisen), dass er zur Ausübung der vertragsgegenständlichen Leistung (Nachweis der Berechtigung zur Ausführung von Fachplanungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung) berechtigt ist (§ 44 Abs. 1 VgV) (Formblatt C.8.).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: J) Nichtvorliegens eines Russlandbezugs: Die Bewerber werden bereits jetzt darauf hingewiesen, dass öffentliche Aufträge und Konzessionen entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden dürfen, die einen Bezug zu Russland im Sinne von Artikel 5k dieser Verordnung haben. Mit den Angebotsunterlagen erfolgt daher eine Abfrage des „Nichtvorliegens eines Russlandbezugs“ aller Bieter mit dem Formblatt D.2. Dieses ist zwingend mit dem Erstangebot einzureichen (vgl. Ziffer I.5.3.1 der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A). Sollte es sich bei dem Bewerber um eine Bewerbergemeinschaft handeln, so muss die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert abgegeben werden. Dies erfolgt durch gesonderte Eintragung der Mitglieder in die benannten Felder.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des eingesetzten Personals

Beschreibung: Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auf Grundlage der Qualität des eingesetzten Personals und damit auf Basis der persönlichen Referenzen des vorgesehenen Projektleiters und des vorgesehenen Bauleiters. Diese werden wie in Ziffer 5.2.2 und 5.4.2 der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) beschrieben gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Mindestpunktzahl

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auch auf Grundlage des Honorarangebots, das wir in Ziffer 5.2.3 und 5.4.2 der Verfahrensbedingungen (Vergabeunterlage A) beschrieben gewertet wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Mindestpunktzahl

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtung wird angegeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E48594833>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E48594833>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bewerber- und Bieterunterlagen können nach ermessensgerechter Entscheidung des Auftraggebers nachgefordert werden, soweit dies vergaberechtlich zulässig ist. Auf § 56 VgV wird verwiesen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen

gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Bad Reichenhall KU

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtwerke Bad Reichenhall KU

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Bad Reichenhall KU

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtwerke Bad Reichenhall KU

Beschaffungsdienstleister: Heussen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bad Reichenhall KU

Registrierungsnummer: USt-Id.Nr.DE291955436

Postanschrift: Hallgrafenstr. 2

Stadt: Bad Reichenhall

Postleitzahl: 83435

Land, Gliederung (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Land: Deutschland

E-Mail: info@stadtwerke-bad-reichenhall.de

Telefon: +4986517050

Fax: +498651705105

Internetadresse: <https://www.stadtwerke-bad-reichenhall.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Registrierungsnummer: UST-ID:DE812449916
Stadt: München
Postleitzahl: 80333
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@heussen-law.de
Telefon: +498929097160
Fax: +498929097200

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 4085859d-1b53-4b8a-b2d5-371963893468-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Um zu gewährleisten, dass alle interessierten Fachbüros die Möglichkeit haben, das Vergabeverfahren zur Kenntnis zu nehmen wurden die folgenden CPV-Codes in den Ziffern 2.1.1 sowie 5.1.1. dieser Auftragsbekanntmachung ergänzt: 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen sowie 712220000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ca06efbe-4a4b-44fa-88a7-4f0c018f78f1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2025 09:51:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 313385-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2025

Datum der Veröffentlichung: 15/05/2025